Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 141.

Freitag den 22. Inni

1855.

3. 809. a

R. f. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 4. Mai 1855, 3. 9047/709, das dem Poisat Oncle und Romp, in Paris, auf eine Eifindung in der Destillation der Fettkoffe mittelst eines neuen Apparates unterm 29. Marg 1852 verliehene ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Das Sanbelsministerium hat unterm 3. Mai 1855, 3. 9345|789, bas ursprünglich bem Johann Ciapet verliebene, von biesem zu einem Drittheile au Lazar Singer und zu zwei Drittheilen an Simon Singer vollständig übertragene ausschließende Privilegium dd. 12. Upril 1858 auf die Erfindung einer Michung zum Einlaffen von Zugböden auf die Dauer des dritten Jahres veilangert.

Das handelsministerium hat am 4. Mai 1855, 3. 74341581, die Unzeige, daß das dem Dr. Franz Spitaler, f. f. Bezirksarzte in Mattinghofen in Obersösterreich, auf die Erfindung einer neuen Art Effigsständer unterm 22. Februar 1849 verliehene ausschließende Privilegium, über deffen Ableben auf Grundlage der Einantwortungs-Urkunde des f. f. Bezirksamtes in Braunau dd. 3. März 1855, 3. 503, an die Erben desselben übertragen worden sei, zur Kenntniß geuommen, und diese Uebertragung vorsschriftsmäßig einregistriren laffen.

Auf Grundlage bes a. h. Privilegiengeseses vom 15. August 1852, hat das Handelsministerium am 1. 1855, 3. 91061712, bem Johann Visiticus, Kaufmann in Prag, auf die Eifindung einer Stiefel und Schuhschlen-Holgstiftenmaschine, wodurch mittelst Sagen aus jedem beliebigen Holz und von jeder beliebigen Bröße und Form, ohne vorhergehende Zurichtung destelben, Stifte für Stiefels und Schuhschlen auf die mindest fosstspielige Weise erzeugt werden, ein austschließendes Privilegium für die Dauer von Einem Jahre verlieben.

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich im f. f. Privilegien-Urchive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 3. Mai 1855, 3. 9046,708, das dem Wilhelm Stalipfy am 24. Marz 1846 verliebene und seither zur Halfre an Molf Walcha übertragene Privilegium, auf die Erfindung prismatischer Buchstaben, Ziffern, Symbole und Medaillen aus jedem Materiale, auf die Dauer des zehnten Jahres verlangert.

Auf Grundlage bes a. h. Privilegiengesest vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 4. Mai 1855, 3 91893723, dem James Rewall, Eisenbahnwaggensverfertiger zu Purp in England, über Ansuchen seines Submandatars Georg Martl, Private buchhalter in Wien, auf Verbesserungen der Hemmungsvorrichtungen oder Bremsen der Eisenbahnwaggens und anterer Fuhrwerke, dann der Art und Weise, zwei oder mehtere solche Vorrichtungen mit einander zu verbinden, ein aussichlichendes Privilegium für die Dauer Eines Jahres verlieben.

In England find biefe Berbefferungen feit 3 Dezember 1852 auf vierzehn Jahre patentirt.

Die Privilegiumebeidreibung, teren Gebeimbaltung angesucht murde, befindet fich im t. t. Privis legien - Urdive in Aufbewahrung.

Das Sandelsministerium hat am 19. April 1855, 3. 84063651, das dem Ignaz Martin Guggenberger auf die Verbefferung in der Benützung der Gas-flamme zu: verstärkten schattenlosen Beleuchtung, unterm 21. März 1854 verliehene ausichließende Privilegium auf die Douer tes zweiten Jahres cerlängert.

Auf Grundlage bes a. h Privilegiengesetes vom 15. August 1852, hat das Handelsministerium am 22. April 1855, 3 86383670, dem Anton Wester-low, Spenglergehilfen in Prog Nr. 354 111., auf die Ersindung verschiedenarung gesormt gezogenen Röberen und Leisten von Bink, Messing, Kupfer, Packfeng, Eisen und Beistolich brauchbare Gegenstänze unter der Benennung, "Metall-Hohle und Leistenzug-Erzeug-nisse," zu verfertigen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von zwei Jahren verlieben.

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Geheimhaltung nicht angesucht wurde, befindet sich im f. f Privilegien - Archive gu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetes vom 15. August 1852, hat das handelsministerium unterm 20. April 1855, 3. 7593;592, dem Gustav Schirmer, Gandelsmann zu Reichenberg in Böhmen, auf die von Richard Hartmann, Maschinenfabrikanten zu Chemnis im Königreiche Sachsen, gemachte, und an den Ersteren für den Umfang des öfterr. Kaiserstaates cedirte Erfindung eines mechanischen Webestuhles, womit man mit beliebiger Auzahl von Schüßen unter Unwendung einer und berselben Lade arbeiten und jede der Schüßenanzahl entsprechende willkürliche Farbenzahl in einer und derselben Rette einschließen könne, wobei der Urbeiter nur neues Schußgarn einzulegen habe, während alle anderen Bewegungen und Veränderungen durch den Mechanismus der Maschine bewirft werden, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von vier Jahren verlieben.

Diefe Erfindung ift im Ronigreiche Sachfen feit 29. November 1854 auf funf Jahre patentirt.

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Gebeimhaltung angesucht wurde, befindet fich im f. t. Privilegien-Urchive in Aufbemahrung.

Das Sanbelsministerium hat unterm 4. Mai 1855, 3. 6735,529, bas dem Bernhard Barbameh auf die Berbefferung seiner am 10. November 1850 privilegirten Golgstößungsmethode verliebene ausschliegende Privilegium, dd. 5. März 1852, auf die Dauer des vierten, fünften und sechsten Jahres mit Ausbehnung der Wirksamkeit auf das gesammte Reich verlängert.

Das Sandelsministerium hat am 4. Mai 1855, 3. 77513598, das dem f. f. Obersieutenant Emanuel Freiherrn von Teuffenbach auf die Erfindung einer Müngplattenpräge und Sortir. Maschine unterm 13. Märg 1853 verliehene ausschließende Privilegium auf die Dauer des britten Jahres verlängert.

Auf Grundlage bes a. h. Privilegiengesets vom 15. August 1852, hat bas Handelsministerium am 8. Mai 1855, 3. 87923687, dem Johann Hartinger, befugten Druckfabrikanten in Hacking bei Wien, auf die Verbesserung einer Maschine, wodurch man mit Besettigung bes bis jest üblichen Handdruckes alle Dessins auf alle Gattungen Stoffe von jeder Lange und Breite brucken könne, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer Eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Gebeimhaltung angesucht wurde, befindet fich im f. t. Privilegien-Urchive in Ausbewahrung.

Das Sandelsministerium hat am 4. Mai 1855, 3. 93553740, bas dem Albert Friedrich Riedl auf die Erfindung, Abdrucke von Stahl-, Aupfer-, Dieffing-, Bint-, Stein- und Holzplatten mit Anwendung eines neuen Bindemittels in Farben, Gold, Gilber ac. auf Glaswaren zu übertragen, unterm 3. April 1854 verliebene ausschließende Privilegium auf die Dauei bes zweiten Jahres verlängert.

Auf Grundlage des a. h Privilegiengesetes vom 15. August 1852 bat bas Sandelsministerium unterm 12. Mai 1855, 3. 106151879, bem Jatob Deffmann, Mechaniker in Wien (Laimgrube Nr. 100), auf die Eifindung eines Inftrumentes, "Erpansator" genannt, ju sichern Sebung ter Zicherheitsventile an Lotomotiven und anderen Dampfmalchinen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer Eines Jahres verlieben.

Die P ivilegiumsbeidreibung, beren G beimhaltung nicht angerucht wurde, befindet fich im t. t Pri vilegien Urchive ju Jedermanns Ginficht in Aufbewahrung.

Das Sandelsminifterium bat am 11 Mai 1855.
3. 9843,759, bas bem Frang hofmeifter auf bie Erfindung einer brillantirenden Marmormaffe unterm 18 April 1851 verliebene ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres verlangert.

Das Sandelsministerium hat am 11. Mai 1855, 3. 9185,719, bas dem Karl Bohm auf die Ent deckung und Verbesterung eines neuen Kriftallisations. Beisahrens und einer einfachen Manipulation bei der Fabrikation der Stearinkeigen aus animalischen Fettstoffen unterm 8. Mai 1846 verliehene Privilegium auf die Dauer des zehnten, eilften und zwölften Jahres mit der Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des ganzen Reiches verlängert.

Das Sandelsministerium bat am 11. Mai 1855, ausschließende Privilegium dd. 10. Upri 3. 9112j718, das bem Friedrich Graefer in Munchen Die Dauer Des sechsten Jahres verlangert.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengeses vom auf die Erfubung eines eigenthumlischen Berfahrens, August 1852, hat das Handlesministerium unterm für die vollkommene Berkohlung von Steine und Ipril 1855, B. 7593,592, dem Gustav Schirmer, Braunkohlensorten, Holz und Lorf unterm 4. Dezembelsmann zu Reichenberg in Böhmen, auf die von ber 1852 verliebene ausschließende Privilegium auf die Ronigreiche Sachien, gemachte, und an den Benten Jahres verlängert.

Das Sandelsministerium hat am 11. Mai 1855, 3. 79603628, bas bem Brang Josef Murrmann auf die Erfindung einer Steinmasse "Wiener Marmor" genannt, unterm 16. Marg 1854, verliebene ausschließende Privilegium auf die Dauer bes zweiten Jahres verlängert.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengeses vom 15. August 1852 hat das Handelsnifnisterium unterm 17. Mai 1855, 3. 106113825, dem E. H. Fiebler, Fabritsbesitzer zu Prerau, auf die Erfindung eines Verfahrens mit Anwendung einer eigenthumelichen Maisquetschmaschine und einer neuen chemischen Methode, aus jeder Getreibe Gattung, insbesondere aber aus Mais Stärke zu erzeugen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von zwei Jahren verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Geheimhaltung augesucht wurde, befindet fich im f. f. Privilegien. Urchive in Aufbewahrung.

Auf Grundlage bes a. h. Privilegiengesetes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 16. Mai 1855, 3. 106103824, bem Mois Eber, burgt. Tapezirer in Wien (Stadt 176), auf die Erfindung einer Vorrichtung an Sofa's, Kauapee's oder Ottomannen jeder Art, wonach berlei Möbel alsogleich in bequeme Schlafbetten umgewandelt werden können, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer Eines Jaheres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich im f. f. Previlegien-Urchive in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 16. Mai l. I., B. 10607182 I, dem Karl Kamper, Brennereivorsteher zu Enzerheld in Niederösterreich, auf die Entdeckung einer neuen Methode, alle Gattungen Körner ohne sie erst auf Mühlen zu mahlen oder zu schrotten, in Maische zu verwandeln, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer Eines Jahres verlieben.

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet fich im t. t. Privilegien-Urchive in Aufbewahrung.

Das Sandelsministerium hat am 12. Mai 1855, 3. 10458,814, bas bem Josef Geiger und Grang Rausch jun. auf die Erfindung eines neu zusammengestellten, dem Klavier ähnlichen musikalischen Instruments verliebene ausschlichende Privilegium dd. 14. Upril 1854, auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Sandelsministerium bat unterm 12 Mai 1855, 3 100391767, bas dem Geverin Zavisic; auf die Entdeckung und Berbefferung eines tragbaren Baber und Schwiß pparates unterm 12. Uprel 1847 verliebene aueschließenne Pivilegium auf die Dauer bes neunten Jahres verlangert.

Das Handelsministerium bat unterm 11. Ma 1855, 3. 9865;755, bas dem Johann Sochberger auf die Erfindung eines neuen Poliermittels aus bisber unbenügten Materialien für Glas. und Spiegel Politur, dunn alle Metalle unterm 15, April 1853 verlichene ausichließ nde Privilegium auf die Dauer des dritten und vierten Jahres verlängert.

Das Sandelsministerium bat unterm 11 Mai 1855, 3. 100383766, das dem Dr. Leopold Alexander Griff auf die Etfindung eines Zahnvulvers (Konfervations: 3. hnvulvers) unterm 30. April 1849 verliehine ausschließende Privilegium auf die Dauer bes siebenten Jahres verlängert.

Das Sandelsministerium hat unterm 11. Mai 1855, 3. 9942,758, bas bem Ludwig Nerteus auf eine Berbesserung in ber Erzeugung aller Garrungen von Männer= und Frauenfilj und Geibenfighuten, Filgschuhen, Sohlen und Teppichen oc. verliehene ausschließende Privilegium dd. 10. April 1850 auf die Dauer bes sechsten Jahres verlangert.

bif t.

Bon bem f. f. Bezirfegerichte Planina wird

Dr. 555.

hiermit bekannt gemacht:

Es fei von Diefem Gerichte über bas Unfuch n bes herrn Mathias Rorren von Ploning, Curator absentis des Loreng Pogbtaj, gegen Johann Geerl bon Dberflemen, rudfichtlich beffen Erben, unter Bertretung ihrer Bormundichaft, ichuldigen 60 fl. M. M. c. s. c., in die eretutive öffentliche Berfteigerung ber, ben Lettern gehörigen, im Grundbuche ber Berrichaft haabberg sub Rettf. Rr. 915 - 916, borfommenden Realitäten in Dberflemen, im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 1575 fl. M. M. gewilliget, und gur Bornahme berfelben im Berichtsfige die Reilbietungstagfagungen auf den 9. Juli, auf ben 9. August und auf ben 9. Geptember I. 3., jedesmal Bormittags von 10 bis 12 Uhr mit bem Unbange bestimmt worden, bag diefe Realitat nur bei ber letten, auf ben 9. September I. 3. angebeuteten Beilbietung bei allenfalle nicht erzieltem ober überbotenen Schätzungswerthe auch unter bemfelben an den Meiftbietenden hintangegeben werde.

Die Ligitationsbedingniffe, bas Schagungeprotofoll und ber Grundbuchbertraft tonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtsflunden einge-

feben merden.

R. f. Begirfsgericht Planine am 27. Janner 1855.

3. 910. (2) E bui tit.

Bon bem f. E. Bezirksgerichte Planina wird

biemit befannt gemacht:

Es fei von Diefem Gerichte fiber bas Unfuchen Des Frang Dezhe von Altenmarkt, gegen Andreas Meden von Wefulat, wegen bem erftern ichulbigen 31 fl. M. M. c. s. c., in Die eretutive öffentliche Berfteigerung ter, bem Letteren gehörigen, im Grundbuche Des Gutes Thurnlad sub heft Dr. 461 vortommenden Realitat in Befulat, im gerichtlich erhobenen Schapungswerthe von 1033 fl. D. D. gewilliget, und gur Bornahme berfelben bie Beilbietungstagiabungen auf ben 7. Juli, auf ben 7. Muguft und auf den 7. Geptember 1, 3. im Berichte. fine, jedesmal Bormittags 9 Uhr mit bem Unhange beflimmt worden, daß Diefe Realitat nur bei ber letten, auf ben 7. Geptember angebeuteten Beilbietung bei allenfalls nicht erzieltem ober überbotenen Schätzungswerthe auch unter Demfelben an ten Deift. bietenben hintangegeben werbe.

Die Ligitationsbedingniffe, bas Chagungsprotofell und der Grundbuchsertraft tonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtoftunden einge.

feben werden.

R. f. Begirtsgericht Planing am 20. Dlarg 1855. 3. 911.

Bon bem f. t. Begirtsgerichte Planina wirb

hiemit bekannt gemacht:

Es fet von Diefem Gerichte über Das Unsuchen des Martin Melle von Diederdorf, gegen Uncreas Cope von ebendort, megen aus dem Urtheile ddo. 1. Rovember 1852, 3. 8860, iduldigen 46 fl. 20 tr. M. M. c. s. c., in die exetutive öffentliche Beifteigerung ber, bem Betteren geborigen, im Grundbuche Der Pfarrgult 3 rinig sub Riett. Dir. 24 vorfom menden Biertelbube in Miederborf, im gerichtlich erhobenen Schagungswerthe von 1360 fl. Mt. D. gemilliget, und jur Bornahme berfelben im Gerichts. fige Die Feilbietungstagfugungen auf ben 2. Juli auf den 2. August und auf ben 3. September 1. 3., jedesmal Vormittag 10 - 12 Uhr mit dem Unbange bestimmt worden, daß diefe Realitat nur bei ber letten , auf ben 3. Geptember 1. 3. angebeuteten Beilbietung bei allenfalls nicht erzieltem ober über. botenen Schapungswerthe auch unter bemfelben an den Meiftbietenden bintangegeben werde.

Die Bigitationsbedingniffe, bas Schabungsprotofoll und der Grundbuchsertratt tonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtoftunden eingesehen

R. f. Bezietsgericht Planina am 1. Marg 1855.

3 893. (2) Dir. 2174 Ennd infint.

mit den unbefannten Befitaniprechern bes Uders Bregi Parg. Dir. 54, im Ausmaße von 247 80/ mit Beinreben Parg. - Dr. 2447 in Der Steuerge

meinde Podraga, »Pod Sella" genannt, erinnert: rudfictlich ben für fie aufauftellenden Curator ad actum, eine Rlage auf Erfigung bes Eigentoums Des in der Steuergemeinde Podraga sub Parg. Dr. 2447 liegenden Ucters mit Weinreben, "Pod Sella« genannt, bei Diefem Berichte angebracht, morüber die Tagfatung auf den 13 Geptember 1. 3. Bormittag um 9 Uhr angeordnet murbe.

Do dem Gerichte Die Befiganspiecher bes Uders mit Beinreben in ber Steuergemeinde Podraga, Parg. Dr. 2447, »Pod Sella" genannt, und ibr Aufenthalt

der a. G. D. ausgetragen wird. Den unbefannten Befiganiprechern des bezeichneten Beingartens wird Daber erinnert , entweder ben aufgestellten Bertreter über bie zwedmäßige Berhandlung ihrer Rechtsfach. gehörig anzuweisen und ihm die Behelfe an die Sand zu geben, oder aber dem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft zu machen, wibrigenfolls fie bie Folgen ber Berabfaumung Alles beffen fich felbft beigumeffen baben murben.

R. f. Begirtsgericht Wippach am 16. Upril

3. 894. (2) Nr. 2333.

Mufforderung

an Mathias Furlan von Glapp, Derzeit unbefannten Aufenthalte.

Bom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bie: mit dem Dathias Furlan von Glapp, Derzeit unbefannten Aufenthalts, erinnert:

Es habe Unton Bigoj von Glapp wider ibn, rudfichtlich beffen fur ibn aufzustellenden Curator ad actum, eine Rlage auf Erfigung bes Gigenthume Des in Der Steuergemeinde Glapp sub Parg. Rr. 12ja liegenden, 200[]o meffenden, im Grundbuche ber Gerrichaft Wippach sub Poft . Nr. 70, Urb. Fol. 204, Reft. Dr. 30 vortommenben Beingai. tens Ran, bei Diefem Berichte angebracht, worüber Die Tagfagung auf Den 17. September 1. 3. Bor-

mittag um 9 Uhr angeordnet murbe.

Da bem Berichte Der Aufenthalt Des Beflagten Mathias Furlan nicht bekannt ift, fo murbe aus beffen Bejahr und Roften Dr. Josef Ferjangbigh von Glapp ale Rurator bestellt, mit welchem Diefe Rechtsfache nach Borichrift der a. G. D. ausgetragen wird, baber erinnert, entweder ben aufgestellten Bertreter über die zwedmäßige Berhandlung feiner Rechtsfache geborig anzuweisen, und ihm feine Be helfe an Die Sand ju geben, ober aber Dem Berichte einen andern Gachwalter namhaft zu machen, midrigenfalls er Die Folgen ber Berabfaumung alles Deffen fich felbft beigumeffen haben murce.

R. t. Bezirtegericht Wippach am 21. April 1855,

3. 898. (2)

Mr. 2597 Cbift.

Bom t. f. Begirtegerichte Wippach wird bie mit ben unbefannten Befiganfprechern Des, im Grund buche ber Berrichait Wippach vorkommenden Ge meinde - Antheils Parg. Mr. 1215, in Der Steuerge meinde Bippach na novim puli, erinnert :

Es habe Ulitch Schwig von Gottichee wider fie, rudfichtlich ben fur fie aufzustellenden Curator ad actum , Die Rlage auf Erfigung Des Gigenthums Des porbezeichneten Gemeinde. Untheils bei Diefem Gerichte angebracht, worüber Die Zagfabung aus ben 20. Geptember 1. 3. Bormittag um 9 Uhr an-

georonet murbe.

Da Dem Berichte Die Beklagten und beren Mufenthalt unbefannt find, fo murce auf Deren Wefahr und Koiten gatob Urichigh bon Wippach als Kurator bestellt, mit welchem Dieje Rechtsjache Der a. G. D gemäß ausgetragen wird; ben unbekannten 2Befiganiprecheen des bezeichneten Gemeinde . Untheils wird caber erinnert, entweder ben aufgeftellten Bei treter über die zwedmaßige Berhandlung Diefer Rechts. fache gehörig anzuweifen und ihm die Bebelje an Die Sund gu geben, ober aber Dem Berichte einen andern Gadwalter namhaft gu machen, wibrigenfalls fie Die golgen der Berabjaumung alles beffen fich felbft beigumeffen baben murben.

R. f. Begirtsgericht Bippach am 4. Dai 1855.

Mr. 2558. 3, 899. (2)

Aufforderung an Balentin Logei von Pobraga und beffen unbe. fannte Erben.

Bom t. f. Bezirfegerichte ju Bippach wire ben Balentin Logei von Podraga und deffen unbefann

ten Erben erinnert : Es babe Unton Eroft von Dobraga, wider fie und rudfichtlich ben fur fie aufzustellenden Curator ad actum eine Rlage auf Erfigung Des Eigentoume des im Grundbuche bes Gutes Reutoffel sub Dom Bom fat. Bezirtegerichte Bippach wird bie: Gob. Dir. 298 vortommenden Bingartens na Rlafter und Parg. Dr. 67, im Ausmaße von 644 30/ DRlafter in Der Steuergemeinde Dobroga, bei Diefem Berichte angebracht, worüber Die Log:

ianung auf ben 20. Geptember D. 3. Bormittag um 9 Uhr angeordnet murbe.

Da dem Berichte der Aufenthalt bes Geflagten Balentin Logej und feiner unbefannten Erben nicht befannt ift, jo murde auf deren Befahr und Roften Johann Janeichigh von Pooraga als Rurator be-fiellt, mit welchem Dicie Rechtsfache nach Borfchritt Der a. G. D. ausgetragen wird. Balentin Diflei (?) unt beren unbetannte Erben weiden Daber erinnert, entweder ben aufgestellten Bertreter über Die zwed unbifannt find, fo murbe auf deren Gefahr und magige Berhandlung Diefer Rechtsfache geborig an Roften Unton Troft von Podraga als Rucator be jumeisen und ihm die Behelfe an die Sand ju ge

ftellt, mit welchem Dieje Rechtbfache nach Borfdrift | ben, ober aber bem Berichte einen andern Gachwalter namhaft zu machen, widrigenfalls fie die Folgen ber Berabiaumung alles deffen fich felbft beigumeffen baben murben.

> R. f. Bezirfegericht Wippach am 2. Mai 1855.

3. 912. (2) Mr. 2508. & bift.

Bom f. f. Bezirksgerichte Bippach wird hiermit fund gemacht:

Es fet über Unfuchen Des herrn Unton Go. Dina von Saidenschaft, gegen Joseja Strangar von Planina, wegen 350 fl. c. s. c., in die exefutive Britbietung ber, bem Errtuten geborigen, mit eretutivem Pfandrecht belegten, auf 1816 fl. 20 fr. erefutive gefchatten, im Grundbuche ber Gutt Planina sub Urb. Dr. 16, Reftif. Dr. 396 vorfommenben 1/2 Sube bewilliget, und es feien gu bem Enbe brei Feilbietungstermine und zwar, der erfte auf ben 11. Auguft, der zweite auf ben 15. September und ber britte auf ben 20. Oftober 1. 3., jedesmal Bormittage von 9 bis 12 Uhr in ber dieggerichtli-den Umtetanglei mit bem Unhange bestimmt morben, baß bie feilgebotene Realitat nur bei bem Dritten Termine unter ber Schapung bintangegeben werben murbe.

Deffen werben die Raufluftigen mit bem Beis fage verftandiget, daß jeder Bigitant ein 10% Ba-Dium gu erlegen haben wird, und daß der Grundbuchsftand bei biefem Berichte eingefeben werben tann, Die Bigitationsbedingungen aber am Sage Der Ligitation bor beren Beginn werden befannt gegeben merben.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 30. Upril 1855.

3. 913. (2)

Mr. 2977. Mufforberung

an Maria Rovaghigh von Bippach und beren all. fällige Erben unbefannten Mufenthalts.

Bom t. t. Begirtsgerichte Bippach wird biemit der Maria Rovagibig und ihrer allialligen Er-

ben unbekannten Aufenthalts, erinnert : Es habe Margareth Mistan von St. Beith, ourch ihren Machthaber Mathias Petrigh von Bippad, wider fie, rudfichtlich ben für fie aufguftellen. Den Curator ad actum, eine Rlage auf Erfitung Der Salfte Des, im Grundbuche der Pfarreiechens gult Bippach sub Urb. Dr. 19, Grundb . Dr. 221/2 vorkommenden Saufes in Bippach bei diefem Ge-

ichte angebracht, worüber Die Tagfahung auf ben 24. September I. J. Bormittag um 9 Uhr angeorb. net murbe.

Da bem Berichte ber Aufenthalt ber Geflagten nicht befannt ift, fo murbe auf beren Befahr und Rosten Jokob Urschish von Wippach als Kurator vestellt, mit welchem Diefe Rechtsfache nach Bore ichrift der a. G. D. ausgetragen wird. Der Mas ria Rovagbigh und ihren allfälligen Erben wird baber erinnert, entweder ben aufgestellten Bertieter über bie zwedmäßige Berhandlung biefer Rechtsfache genorig anzaweisen und ihm die Behelfe an die Sand geben, ober aber bem Berichte einen andern Gache walter namhaft ju machen, wibrigenfalls fie bie golgen ber Berabfaumung alles beffen fich felbft beigumeffen haben murben.

R. f. Bezirtegericht Wippach am 21. Dai 1855.

3. 908. (2)

Mr: 1521. Ebift.

Das f. f. Rreisgericht in Reuftabtl bat auf Grundlage ber im Strafwege gepflogenen Erhebungen und bes eingeholten argtlichen Gutachtens, ben grang Beriche, Raifchler und Beingartbefiger gu Reva Dr. 3, mit bem Befchluffe vom 23. Mai 1855 , 3. 809 , ale mabnfinnig ju ertlaren und Die Ruratel wider ihn ju verhangen befunden. Diefem Ruranden wird baber fein Bruder Martin Geriche, Gruncbefiger in Presta, als Rurator unter Ginem aufgestellt.

R. t. Begirfsgericht Treffen am 17. Juni 1855.

3. 919. (2)

Mr. 2243.

Ebilt.

Bom t. E. Bezirtegerichte Joria wird hiemit vefannt gegeben :

Dag die mit Bifch id vom 9. Muguft 1855, Bahl 3998, bewilligte und unter 23. Geptember. 1854, Bahl 4942, bis aut weiteres Unlangen fiftirte refutive geilbietung ber Beorg Podobnit'ichen Reautat, Urb. Der. 279, mit Ausichiuß ber feither getreunten Pargellen, dann ber Fabraiffe, auf bin 26. Juli, 27. Auguft und 24. Geptember d. 3., jebergeit Bormittags 9 Uhr im Dite ber Realitat reaf. lumirt fei.

R. f. Bezirtsgericht 3tria am 27. Mai 1865.